



Schlafplatz



Reste von Bestattungstürmen



14 Kilo Wäsche innen



und außen

Reiseroute: Uyuni Stadtleben

Nächstes Ziel: Altiplano Südbolivien - Chile

Bolivien, 24. bis 29.09.2011



Glockenturm an der Plaza



Plaza



beim Tierarzt



Teigzubereitung am Gehsteig



beim Friseur

Hola,
nach zwei Monaten brauchen wir eine Pause vom Reisen. Wir finden in der Nähe von Uyuni einen schönen und vor allem ruhigen Übernachtungsplatz. Hier wollen wir uns ein wenig erholen – Rüdiger hat eine Erkältung erwischt und die muss auch erst mal abklingen.

Aus Uyuni haben wir unsere gewaschene Wäsche mitgebracht. Leider ist sie nicht ganz trocken – bügelfeucht! Nur schade, dass wir kein Bügeleisen mithaben. So versuchen wir, 14 Kilogramm Wäsche mit 18 Wäscheklammern im und am Auto aufzuhängen. Sehr gemütlich!

Während unseres Aufenthalts in Uyuni haben wir einmal eine Pizza auf der Plaza gegessen. Dort gehen allerdings nur Touristen zum Essen. Die Pizza kostet umgerechnet auf das Landeseinkommen eine halbe Monatsrente. Im nach hinein haben wir ein schlechtes Gewissen. Aber gut war sie schon.

In Uyuni müssen wir uns auch um die Wiedereinreise von Sally nach Chile kümmern. Alle Beteiligten sind sehr sehr nett und hilfsbereit. Vielen Dank dem Tierarzt und dem Senor vom Gesundheitsamt (SENASAG). Der hiesige Tierarzt kennt sich gut aus, da er vor kurzem einen Berliner Hund hier hatte. Zuerst ruft er den zuständigen Herrn von der SENASAG an. Der kommt auch gleich beim Tierarzt vorbei. Sallys deutscher Impfausweis und die Bestätigungen vom deutschen Tier- bzw. Amtsarzt werden eingehend geprüft – begleitet mit einem Redeschwall in Spanisch. Leider bringt der Herr vom Gesundheitsamt beim Reden die Zähne nicht so richtig auseinander – er nuschtelt – was das Verständnis nicht gerade erleichtert. Aber irgendwie schaffen wir es doch die Vorgehensweise zu verstehen.

Also zunächst müssen wir auf der Bank 50 Bolivianos an das Gesundheitsamt überweisen und mit dem Beleg zur Behörde zurück. Dann wird ein Bote mit Sallys Impfausweis (Original) ins 150 km entfernte Potosi geschickt, damit der dortige Amtstierarzt das erforderliche Papier ausstellen kann.

Der Bote kommt tatsächlich am nächsten Tag erfolgreich wieder in Uyuni an. Wir holen die Dokumente ab und fahren damit zum Tierarzt. Dieser stellt, nach eingehender tierärztlicher Untersuchung, für Sally einen bolivianischen Impfpass und ein Certificado de Salud (Gesundheitszeugnis) aus. Kosten beim Tierarzt: 200 Bolivianos. Er versichert uns, dass mit den ausgestellten Papieren die Einreise nach Chile kein Problem sei. Sehr herzlich werden wir von beiden beteiligten Herren verabschiedet.

Wir haben nun folgende Papiere für Sallys Grenzübertritt:

1. Deutscher Impfpass
2. Bolivianischer Impfpass
3. Gesundheitszeugnis bolivianischer Tierarzt
4. Gesundheitszeugnis SENASAG
5. Aufstellung aller Impfungen für Sally

Für uns Menschen genügt der Reisepass und es bedarf keiner ärztlichen Untersuchung...!?!

Während der Wartezeiten, senden wir die Berichte im Internet, flanieren auf der Plaza, kaufen am örtlichen Markt ein und Rüdiger besucht den Herrenfriseur. An der Tankstelle erbetteln wir uns 20 Liter Diesel. Grundsätzlich darf an Ausländer hier kein Treibstoff abgegeben werden – das kennen wir ja bereits aus Oruro. Außerdem holen wir unsere Ausreisestempel bei der Migracion. Eigentlich dürfen diese keine Gebühr kosten, aber was will man tun – ohne ein kleines „Trinkgeld“ gibt es keinen Stempel in den Pass.

Uyuni hat uns gut gefallen. Alle notwendigen Einkäufe und Erledigungen können hier verrichtet werden. Sicherlich ist das Preisniveau höher als im Rest des Landes, aber in Anbetracht der einzigartigen landschaftlichen Lage gerechtfertigt. Wo es nötig war, haben wir immer freundliche Hilfestellung erhalten.

Wir wollen als nächstes durch das Altiplano Südbolivians nach Chile (Grenzübergang Ollagüe) reisen.

Bis demnächst!
Diana und Rüdiger mit Sally



Markttag



Sportstunde - Flugrolle



Kirche von Uyuni

